

Oberfinanzpräsident Hamburg

~~U. 58~~ P. 36

56 DR. Nr. 7/43
Eingegangen am:
Gerlach 2 APR 1943
Gerichtspolizeier in
Hamburg

Oscar Israel P i e s t

Röttgerstrasse 13

(ab Lager: Berthold Jacoby)

~~C 145/92~~

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Vermögensverwertungsstelle

Hamburg, 7. November 1942
Rödingsmarkt 83

Aktenzeichen X . . . *W 50* . *J. 36*

Sprechnummer 36 11 91 N . 264

Sprechzeit: werktätlich von 9 - 13 Uhr
Sonnabends bis 12 Uhr

D.R. Nr.
Eingegangen am:
- 5. Nov. 1942
Gerichtsvollzieherin

An die Versteigerer

~~Herrn~~ Gerichtsvollzieheri
Hamburg
. Drehbahn

Betrifft: . I Partie Umzugsgut - 1 Küche Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs
eingezogene ~~Wohnungseinrichtung~~ des

. Oscar Israel P.i.e.s.t.
wohnhaft gewesen in Hamburg Böttgerstr. 13

ab Lager Berthold Jacoby Hamburg Hoheluftchaussee 153
Strasse Nr.
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 33, bei der
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-
scheckkonto Hamburg 11 556 zu dem Kassenzzeichen

X *W 50* . *J. 36*

zu überweisen.

Im Auftrag

Jorkan

eingeliefert am 9. Dez. 1942

Zugelmann
Stellvertreter

3
M
mi
Eag
benen

St. III c/U 58

Hamburg, den 9. 11. 42.

Ablieferschein Nr. 3093

für den Auktionator

Im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten Hamburg empfangen Sie für Rechnung wen es angeht, die nachstehend bezeichnete Wohnungseinrichtung usw. Ich / Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferbescheinigung.

Inhalt einer -Zimmer-Wohnung

nebst Küche, Bad, Keller, Boden und sonstigen Nebenräumen *)

darunter folgende Schwerekolli: Stück Geldschränke

„ Billards

„ Flügel mit / ohne Einbau

„ Klaviere mit Einbau

Abzunehmen am Uhr

aus der Wohnung (Name) Eskar Israel P i e s t

Straße: Hoheluftchaussee Nr. 153 Stockwerk:

zur Anlieferung an Auktionator: Gerichtsvollzieherei Hamburg

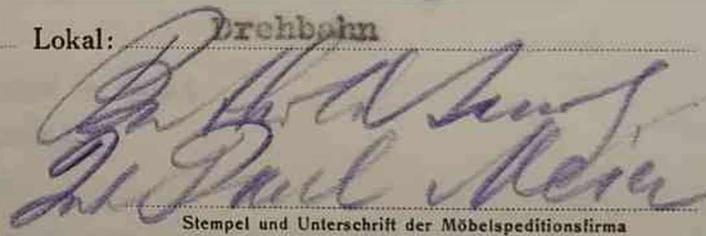
Straße: Drehbahn Lokal: Drehbahn

Berthold Jacoby

Inh. Paul Meier
HAMBURG 30

Hoheluftchaussee 153-155

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Stempel und Unterschrift der Möbelspeditionsfirma

Auftragszuteilung

an Möbelspeditionsfirma Berthold Jacoby Inh. Paul Meier

am zur direkten Erledigung.

Deutsche Spedition G.m.b.H., Berlin
Zweigniederlassung Hamburg

Abschlußmeldung

über Durchführung des Transportes am

Verwendete Packkisten: Stück, geladene Möbelwagenmeter:

Arbeitszeit: Packer zu je Arbeitsstunden am

..... " " " " " "

Gerlach

Gerichtsvollzieher

Hamburg 36

Dammthorwall 37/41, II. Stock

Zimmer 253.

Fernsprecher: 35 10 51

Postscheckdienstkonto: Hamburg

56 D. R. Nr. 7 / 43.

Hgb. C. 148/42.

Versteigerungsprotokoll

Hamburg, den 6. FEB 1943 194 .

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Vermögensverwertungsstelle betr. Versteigerung der eingelieferten Gegenstände des Oskar Israel P i e s t zuletzt wohnhaft gewesen in Hamburg (ab Lager: Berthold Jacoby) - Aktz.: P. /36 -

ist auf heute Termin zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung der umstehend verzeichneten Gegenstände im Versteigerungshaus der Gerichtsvollzieherei an der Drehbahn

anberaumt worden. Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen im „Hamburger Tageblatt“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“ bekannt gemacht.

Nachdem sich eine Anzahl kauflustiger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Es handelt sich hier um eine freiwillige Versteigerung.
 2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
 3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
 4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich gezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen; er haftet für etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
 5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von 6% des Kaufpreises zu zahlen.
- Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot im Großhandel		Meistgebot im Einzelhandel		Kavelings- geld		Bemerkungen
			R.M.	Spf.	R.M.	Spf.	R.M.	Spf.	
1.	1 Küchenschrank	Schroder	60.	-			15 20		
2.	1 weisser Schrank	Kuipers	50.	-			7. 50		
3.	1 weisser Schrank	Leide	50.	-			7. 50		
3a.	1 Küchentisch	Schroder	15.	-			4. 25		
4.	1 gelber Stuhl	Krogers	5.	-			- 75		
5.	1 Tischlampe	Lummen	8.	-			1. 20		
6.	1 Tischlampe (def.u.unkompl.)	Richter	1. 50				- 20		
7.	1 elektr.Krone	Leide	10.	-			1. 50		
8.	1 Papierkorb	Heuberk	4.	-			- 50		
9.	1 Eimer, 3 Blechdosen	Kistler	1.	-			- 15		
			204. 50				30. 35		a.v.

Der gewöhnliche Verkaufswert
sind beim Auktionen bekanntgemacht
und im Versteigerungsprotokoll
angeführt. Der Verkauf
erfolgt im Wege der
Auktion.

Affwacker
Auktionsvollzieher

Klein
Auktionsvollzieher

Gerlach
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 7/1943.

Versteigerungsbrechnung

über die ab Lager B. Jacoby eingelieferten Gegenstände des
Oscar Israel P i e s t ,

wohnhalt gewesen in Hamburg, Böttgerstraße 13,

(Aktenzeichen : P. 36)

Bruttoversteigerungserlös vom 6. April 1943 = 202.50 RM

Hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren	12.20	
2 % Versicherungskosten	40	12.60 "

die verbleibenden : 189.90 RM

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse, Hamburg,
Nr. 11656 (zum Kassenzeichen : P. 36) überwiesen.

Hamburg, den 28. April 1943.

Gerlach
Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Vermögensverwertungsstelle,

H a m b u r g .

*Abrechnung ab vom 6/5.43
für 56 D.R. 5/43.*

Lastschriftzettel Bl. 44

Konto Hamburg

Nr.

24256

184 Reichs- 90 Pf
mark

an

Hauptfinanzkasse
Hamburg

in

Bitte bei Einreichung an das Poststediamt jeden Lastschriftzettel hier ablesen nach hinten umzuschlagen

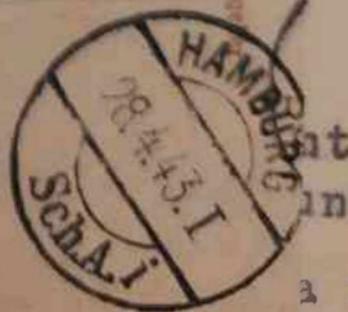
Das Poststediamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

der Vermerke des
Pist

Auftraggebers

D.R. 7

KB II 16



Gerlach
Gerichtsvollzieher.

56 D.R.Nr. 7/1943.

Versteigerungسابrechnung

über die ab Lager B.Jacoby eingelieferten Gegenstände
des Oscar Israel P i e s t .

Bruttoversteigerungserlös vom 6. April 1943	=	202.50 RM
zuzüglich Kavelingsgelder (15 %)	=	30.35 "

zusammen : 232.85 RM

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident, Hamburg, gemäß Abrechnung	=	189.90 "
--	---	----------

von den verbleibenden : 42.95 RM

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

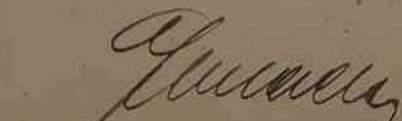
- 1) Absetzgeld 1.--
- 2) Bekanntmachungskosten (ant.) 1.07
- 3) Arbeitslohn (ant.) 4.08

(Die Rechnungen zu 2 u. 3) siehe in Akte Zachmann 56 DR.Nr. 5/1943)		6.15 "
---	--	--------

die restlichen 36.80 RM

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 28. April 1943.


Gerichtsvollzieher.

K.B. II Nr. 16/1943.

r. Edga
r. Kurt A
r. Helm
einzel W
Rechts

ten: Verein
ische Land
Dr. Hans D
checkkonto:
s. Dehn, W

4/263
D/K.

Ober
H:

Bestandsnummer:
bei Bibliotheksgut: Verfasser, Kurztitel

Pauly, Elli

Signatur der Archivguteinheit:
bei Bibliotheksgut: Buchsignatur

214-1-554

Standort (wird vom Staatsarchiv ausgefüllt):

tel-Nr. 34 87 55

er Gerlach

rg 36

1 37/41 Zimmer 38

C Nr. 73/44

4. Juli 1945

Fernsprecher: 33 15 31

Hamburg, den 1. Juni 1944.

Am heutigen Tage sind Ihnen auf Ihr Postscheckkonto überwiesen:

56 D.R. 28/44	Rudolf Israel Gutentag, J. 11/33	RM. 11,45
56 D.R. 29/44	E.P.B. Sara Pauly	" 9585,95
56 D.R. 30/44	Philipp Israel Cahn	" 170,60
56 D.R. 33/44	Hedwig Sara Baur	" 46,90

RM. 9814,90

Herrn

Oberfinanzpräsidenten,

Oberfinanzkasse,

H a m b u r g .

Justizinspektor.

Der Überweisungszettel befindet sich
in 56 D.R. 29/44.

76651-

Dr. Hans Dehn
Dr. Edgar Wiegers
Dr. Kurt Mittelstein
Dr. Helmut Seifert
Heinz Wasa Rodig
Rechtsanwälte

Eingegangen

22 Feb. 1951

Amtsgericht Hamburg
Gerichtsvollzieher

Hamburg 36, den
Neuer Wall 10 II, „Gutruf-Haus“
Fernruf: Sammel-Nr. 34 87 55

21. Februar 1951

Herrn Gerichtsvollzieher Gerlach

H a m b u r g 36

Dammtorwall 37/41 Zimmer 38

Bankkonten: Vereinsbank in Hamburg
Hamburgische Landesbank - Girozentrale
unter Dr. Hans Dehn Anwalts-Gemeinschaft
Postcheckkonto: Hamburg 457 10
unter Dres. Dehn, Wiegers und Mittelstein

54/2635

D/K.

Betr. 56 D.R. 29/44 Lagerbuch C Nr. 73/44

Hierdurch erlaube ich mir, mich in folgender
Angelegenheit an Sie zu wenden :

Lt. Protokoll vom 23. Mai 1944 haben Sie im Auftrage
des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg 166 Gegenstände
gegen Frau Elli Pauly geb. Hinrichsen versteigert. Ein
Teil dieser versteigerten Gegenstände gehörte nicht
Frau Elli Pauly, sondern deren verstorbenen Vater, Herrn
Senatspräsidenten Dr. Max Hinrichsen bzw. ihrer Schwester
Frau Ann Mary Graw geb. Hinrichsen, Berkeley, Californien.
Graw

Ich vertrete Frau Ann Mary Graw in ihren Rückerstattungs-
ansprüchen und ich wäre Ihnen ausserordentlich dankbar,
wenn Sie mir, falls es möglich sein sollte, die An-
schriften der verschiedenen Erstehrer mitteilen würden.
In dem mir vorliegenden Protokoll sind nur die Anschriften
von zwei Erstherrn (Nr. 61 und Nr. 68) angegeben.

Ich bemerke ausdrücklich, dass bezüglich der
Eigentumsverhältnisse zwischen den verschiedenen
Rückerstattungsberechtigten keinerlei Differenzen
bestehen und ich übersende gleichzeitig einen Durch-
schlag dieses Schreibens an Herrn Rechtsanwalt Dr.
Walter Siemers, Hamburg 11, Kl. Johannisstr. 4, der die
Interessen der Erben von Frau Elli Pauly vertritt.

Ich wäre Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn
Sie mir die erbetene Mitteilung zukommen lassen könnten.

Der Rechtsanwalt

(Dehn)